

V. Kohle, Transportfragen.

Verzeichnis einzelner Schreiben.

(Nur die numerierten Schreiben sind im Wortlaut abgedruckt.)

Nr.	Brief-Nr.	Empfänger	Inhalt
—	II Nr. 47915 20. 2. 17	Reichskanzler	Kohlenmangel bedenklich. Beschleunigte Einsetzung des Kohlenkommissars mit weitgehenden Vollmachten unbedingt nötig. Volle Selbständigkeit ohne anderweitige Unterstellung erforderlich.
1.	II Nr. 52679 op. 14. 4. 17	Reichskommissar für Kohlenverteilung	Zahlreiche Klagen über Kohlennot laufen von der Kriegsindustrie ein. Ausgiebige Beteiligung der Kriegsindustrie unbedingt erforderlich. Mängel befeitigen. Mitteilung vom Veranlassigten erbeten.
	I Nr. 15714.17 20. 4. 17	Geßl. d. Gen. St.	Antwort des Kohlenkommissars.
2.	II Nr. 54951 op. 10. 5. 17	Kriegsamt	Steigerung der Kohlenproduktion ausschlaggebend für die Rüstungsindustrie und unter wirtschaftliches Durchhalten. Deshalb werden 40 000 Bergarbeiter aus dem Heere zur Verfügung gestellt. Außerdem auch Rationierung nötig. Rechtzeitige Bereitstellung. Heranziehung der tüchtigsten Männer nötig. Das ist zur Zeit nicht der Fall.
	Nr. 7234 5. 17 R. L. 22. 5. 17	Geßl. d. Gen. St.	Antwort des Kriegsamts.
—	II Nr. 55517 17. 5. 17	Reichskanzler, Min. f. Handel u. Industrie, Reichskohlenkommissar	Über Bemittlung der Kohle herrscht noch keine Einigkeit bei den beteiligten Stellen. Rüstungsindustrie und Landwirtschaft dürfen auf keinen Fall leiden. Bevölkerung muß sparen. (Theater, Kaffees, Sonntagsgüge u.a.) Kultivierung der Bevölkerung nötig. Bitte um Unterstützung.
3.	II Nr. 58156 op. 20. 6. 17	Truppen	Entlassung von Bergleuten.
4.	II Nr. 58156 op. 22. 6. 17	Kriegsamt	Abgabe von mehr als 50 000 Mann für Kohlenförderung nicht möglich. Gewinnung von Arbeitern muß erfolgen durch Stilllegen überflüssiger Betriebe, Zusammenlegen unrentabler Betriebe.
—	II Nr. 58509 28. 6. 17	Minister des Innern	Bereits im Februar (siehe Nr. 1) ist Reichskanzler auf schwierige Kohlenlage aufmerksam gemacht. 50 000 Bergleute sind herausgezogen. Bitte, auch von dort mit allen Mitteln zu helfen. (Sparsamkeit im Verbrauch ermitteln, Steigerung der Förderung, Belehrung des Volkes, Kontrolle des Verbrauchs, Auszeichnung der Arbeiter.)
5.	II Nr. 60569 op. 25. 7. 17	Kriegsminister	Förderungsanstrengung in Oberschlesien durch Streik 400 000 Tonnen, schädigt Rüstungsindustrie und Kriegswirtschaft erheblich. Streiks müssen verhindert werden. Besteht Einbruch, daß nicht mit voller Entschlossenheit dagegen vorgegangen ist.